

# Bratwurststand

**Baubeschreibung:** Bratwürste werden nicht mehr in provisorischen Holzhütten gebraten, sondern in einem „neuen Bratwurststand“, aufgestellt in der Barfüßerstraße, Ecke Schlösserstraße. Notwendig wurde der Verkaufsstand wegen der Vorschriften zum Arbeitsschutz und Hygiene der dort arbeitenden Mitarbeiter. Die Umsetzung der bestehenden Vorschriften wurden an diesem Prototyp erprobt und im Maßstab 1:1 gebaut.

Der Bratwurststand ist beheizbar, besitzt eine Abzugshaube mit eingebautem Abluftgebläse, Einbauschränke für Vorrat, Garderobenschrank, Külschrank, elektrische Leuchten sowie zwei Handwaschbecken mit fließend warm und kaltem Wasser. Die Oberflächen sind aus Furniersperrholzplatten oder Edelstahl, der Fußboden aus rutschhemmendem Aluminiumblech. Im Bereich des Rostes wurde eigens ein feuerbeständiges Glas eingesetzt um den optischen Einblick zum Holzkohlegrill zu erhalten.

Die Türen und Klappen lassen es zu, die Flächen flexibel zu öffnen oder zu schließen. Damit kann der Stand sich den Erfordernissen der Witterung und den Temperaturen anpassen und wechselt sein optisches Erscheinungsbild zwischen offenem und geschlossenem Zustand.

Entwickelt wurde der Stand 2002, von Absolventen der Fakultät Architektur und Stadtplanung der FHE, Sabine Garbe und Thomas Schmidt, unterstützt von Prof. Michael Mann. Für das Aufstellen war ein Bauantrag notwendig mit den erforderlichen statischen Berechnungen. Ausgeführt wurde das „Stadtmöbel“ von Firmen in Straußfurt und Erfurt. Der Stand mußte während der Bauzeit zweimal umgesetzt und transportiert werden.

Hier noch einige Daten zum Bratwurststand:

Die Maße des Standes - Höhe ca. 3.10 bzw. 2.60 m, Länge 3.95m, Breite 2.60m. Die Breite resultiert von der maximalen Breite für Transporte auf deutschen Straßen. Das Gewicht liegt bei ca. 3200 kg und kann von einem Autokran transportiert und umgesetzt werden.